

Weihnacht-Klimacht 2019

War gut das Jahr, war's schlecht?
Tat's einem von uns recht?
Wir haben's überstanden.
Die Welt ist noch vorhanden.

Das Klima bracht', wie dumm,
uns heuer noch nicht um.
Das Meer reicht bis zum Strand
bei jedem Wasserstand.

Die Inseln melden munter,
noch immer kein Landunter.
Kein Smoke-Alarm tat not,
nur Diesel-Fahrverbot.

Wo blieb der Dürre Wut,
die prophezeite Flut?
Nur jeglicher Orkan,
legt sturmreif lahm die Bahn.

Es hüpfen unsre Kinder
den Tanz auf dem Vulkan.
Verschmähen Schwein und Rinder,
ernährten sich vegan.

Wer schamlos wagt zu reisen
zu Lande, Luft und Wasser,
den soll man hoch „bepreisen“
als CO₂-Verprasser.

Der Klimawahn skaliert,
verlangt ganz ungeniert,

empörend und vermessen,
man soll die „Babys essen“! (sic)

So retten sie die Welt
vorm sichern Klimatod.
Verbrennen unser Geld
in menschengemachter Not.

Nur gut, dass wir sie haben,
die Mädels und die Knaben.
Sie zeigen uns, den Alten,
wie viel sie von uns halten.

Ums goldne Klimakalb
versammelt ist die Herde.
Verteilt wird schon der Skalp
der abgemurksten Erde.

Was Weihnacht früher war,
das wird in diesem Jahr
ein Fest anstatt für Christen
für Klimaaktivisten.

Und wird zudem verschoben
auf einen Freitag, klar,
zu preisen und zu loben
die Greta immerdar.

Die Göre wird verkünden:
der Untergang ist kommen.
Die Strafe für die Sünden
wird keinem abgenommen.